

Niederschrift

**über die Sitzung des Rates
am 27.09.2012**

um 16:20 Uhr bis 18:12 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal

Anwesend sind:

Oberbürgermeisterin

Frau Beate Wilding

Erster Stellvertreter der Oberbürgermeisterin

Herr Lothar Krebs

Dritter Stellvertreter der Oberbürgermeisterin

Herr David Schichel

Ratsmitglied

Herr Volker Apmann

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Günter Bender

ab 16.35 TOP 6.1

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Martin Brink

Herr Luigi Costanzo

Herr York Edelhoff

ab 16.40 Uhr TOP 6.1

Herr Kurt-Peter Friese

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Wieland Gühne

Herr Peter Otto Haarhaus

Herr Karl Heinz Humpert

Herr Stephan Jasper

Frau Therese Jüttner

Herr Kai Kaltwasser

Herr Thomas Kase

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Roland Kirchner

Herr Michael Kleinbongartz

Frau Elfriede Korff

Herr Markus Kötter

Frau Tanja Kreimendahl

Frau Ilona Kunze-Sill

Herr Klaus Küster

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Arndt Mähler

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Klaus Mandt

Herr Hans Peter Meinecke

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Frau Susanne Pütz

Herr Bernd Quiting

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Frau Herta Rohrweck

Herr Hans Lothar Schiffer

Frau Dorothea Schlächter

Frau Beatrice Schlieper

Herr Frank Schneider

Herr Jochen Siegfried

Frau Rosemarie Stippekoehl

Herr Peter-Edmund Uibel
Frau Jutta Velte
Herr Markus von Dreusche
Herr Stefan Wagner
Herr Philipp Wallutat
Herr Sven Wolf

ab 16.36 Uhr TOP 6.1

Stadtdirektor

Herr Burkhard Mast-Weisz

Beigeordneter

Herr Dr. Christian Henkelmann

von der Verwaltung

Frau Christel Steylaers
Herr Bernd Imig
Herr Wolfgang Putz
Herr Arnd Zimmermann
Herr Roland Wagner
Herr Hans-Gerd Sonnenschein
Herr Klaus Peter Listner
Herr Bernd Lindmeyer
Herr Lutz Heinrichs
Herr Sven Wiertz
Frau Silke Eller
Herr Michael Müller

Schriftführer

Herr Lutz Lajewski

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglied

Frau Monika Hein
Frau Karen Krebs
Frau Elke Rühl
Herr Axel Schad
Herr Norbert Schmitz

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 1 | 14/2257 | Bestellung eines Schriftführers
Abberufung eines Schriftführers
Bestellung und Abberufung von stellvertretenden Schriftführerinnen und Schriftführern |
| 2 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 3 | | Niederschriften |
| 3.1 | | Niederschrift über die Sitzung vom 28.06.2012 |
| 3.2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.2012 |
| 4 | | Einwohnerfragestunde
(gemäß Ziff. 2.5, 10.1 und 21.1 der Geschäftsordnung nur in Sitzungen des Rates und der Bezirksvertretungen) |
| 5 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 14/2363 | Begrüßungsschilder an den Ortsein- und -ausgängen der Stadt |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | | Luftreinhalteplan |
| 6.2 | | Klageverfahren der Stadt gegen die Westdeutsche Landesbank in der Angelegenheit Derivatgeschäfte |
| 7 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | 14/2361 | Grundstücke an der Remscheider Straße auch nach dem Verkauf für Ausgleichsmaßnahmen der Stadt Remscheid erhalten. Antrag zur Drucksache Nr. 14/2166 im nichtöffentlichen Teil - Verkauf von drei Grundstücken an der Remscheider Straße - |
| 10 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | | Schusswaffeneinsatz der Polizei gegen einen freilaufenden Hund
- Anfrage von RM Meinecke |

- 10.2** Bürgerbegehren zu dem möglichen Verkauf des Schützenplatzes Lennep
- Anfrage von RM Brink
- 10.3** Bescheid der Bezirksregierung zu dem Antrag der Stadt auf Änderung
des Regionalplans
- Anfrage von RM Siegfried
- 10.4** Abriss des Altbaues der Stockder Stiftung in Vieringhausen
- Anfrage von RM Gebhardt
- 11** Benennungen von Ausschussmitgliedern
- 11.1** 14/2371 Benennung einer stellvertretenden Sachkundigen Bürgerin im Ausschuss
für Schule und Sport
- Antrag der CDU-Fraktion
- 11.2** 14/2376 Umbenennung eines Mitglieds für den Ausschuss für Umwelt, Klima-
schutz und Ordnung
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 11.3** 14/2377 Umbenennung eines Mitglieds für den Rechnungsprüfungsausschuss
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen
- 12** 14/2269 Neuwahl eines Belegschaftsvertreters im Betriebsausschuss der Rem-
scheider Entsorgungsbetriebe (REB)
- 13** 14/2258 Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
Mitgliedschaft des Diakonischen Werkes-ev. Kirchenkreis Lennep
- 14** 14/2330 Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
Mitgliedschaft des "Seele in Not" e. V.
- 15** 14/2331 Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
Mitgliedschaft des Vereins Weißer Ring e. V.
- 16** 14/2175 Wahl eines Delegierten in die Verbandsversammlung des Wupperver-
bandes
- 16.1** 14/2383 Wahl eines Delegierten in die Verbandsversammlung des Wupperver-
bandes
- Antrag der CDU-Fraktion
- 17** 14/2176 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds in die Mitgliederversammlung des
Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e. V.
- 17.1** 14/2384 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds in die Mitgliederversammlung des
Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V.
- Antrag der CDU-Fraktion
- 18** 14/2245 Stadtparkasse Remscheid
- Wahl eines Mitglieds aus dem Kreise der Dienstkräfte in den Verwal-
tungsrat
- Wahl eines Stellvertreters eines Mitglieds aus dem Kreise Dienstkräfte
in den Verwaltungsrat

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 19 | 14/2181 | Neubildung des Beirates der Justizvollzugsanstalt Remscheid |
| 20 | 14/2076 | Prüfauftrag M 10/262 zum Haushaltsicherungskonzept, hier: Leuchtenabschaltung innerhalb/außerhalb geschlossener Ortschaften |
| 21 | 14/2220 | Jahresabschluss zum 31.12.2009 - Einbringen des Entwurfs |
| 22 | 14/2357 | Haushaltsplan 2009 - Jahresabschluss - Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen |
| 23 | 14/2317 | Jahresabschluss 2009 - Haushaltsbewirtschaftung - Übertragung konsumtiver Ermächtigungen |
| 24 | 14/2233 | Jahresabschluss 2011 - Übertragung investiver Ermächtigungen nach 2012 |
| 25 | 14/2296 | Haushaltsplan (Entwurf) 2013 und 2014 mit Gesamtergebnisplan 2012 - 2017
Gesamtfinanzplan 2012 - 2017 |
| 26 | 14/2297 | Haushaltsplan (Entwurf) 2013 und 2014
Etatrecht der Bezirksvertretung |
| 27 | 14/2247 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei gesetzlichen Transferleistungen des Produktes 05.05.01 - Leistungen für ausländische Flüchtlinge - |
| 27.1 | 14/2369 | Anfrage von Herrn RM Meinecke vom 13.09.12 zur Beschlussvorlage 14/2247 - Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei den gesetzlichen Transferleistungen des Produktes 05.05.01 - |
| 28 | 14/2224 | Neueinrichtung einer Stelle "Personalratsmitglied" 08.00.00500 |
| 28.1 | 14/2373 | Finanzierung der zusätzlichen Einrichtung einer Stelle für ein freigestelltes Personalratsmitglied darstellen. Anfrage zur Tagesordnung, TOP28, Drucksache 14/2224 - Neueinrichtung einer Stelle "Personalratsmitglied" 08.00.00500 - |
| 29 | 14/2178 | Erweiterung des zulässigen Zeitraums für das Abbrennen von Martinsfeuern |
| 30 | 14/2193 | Neufassung der Sportförderrichtlinien für die „Ehrung und Auszeichnung besonderer Leistungen und Verdienste im Sport“ |
| 31 | 14/2242 | Fortführung der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH |
| 32 | 14/2183 | Stadtsparkasse Remscheid
- Jahresabschluss 2011 |
| 32.1 | | Stadtsparkasse Remscheid
- Jahresabschluss 2011, Entlastung des Verwaltungsrats |
| 33 | | Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen |
| 34 | 14/2290 | Erlass einer Hebesatzsatzung für die Jahre 2013 und 2014 |

- 35** 14/2293 Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Remscheid vom 20.12.2001 in der Fassung der Änderungssatzung vom 15.10.2010
- 35.1** 14/2364 Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Remscheid; Bestandschutz für die vorhandenen Hunde. Antrag zur Tagesordnung, TOP 35, Drucksache 14/2293 "Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Remscheid vom 20.12.2001 in der Fassung der Änderungssatzung vom 15.10.2010"
- 36** 14/1980 Einziehung von zwei Wegeteilen im Bereich Kippdorfstraße
- 37** 14/1982 Widmungen im Bereich des BP 298 - zwischen Kippdorf- und Paulstraße (östl. Mühlenteich)
- 38** 14/2034 BP 640 - Gebiet: Erich-Thienes-Straße
 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB)
 2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB
 3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)
- 39** 14/2198 Bebauungsplan Nr. 624 - Gebiet Karlstraße, Robert-Schumacher-Straße
 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)
 2. Entscheidung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) sowie der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB)
 3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)
- 40** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 40.1** 14/2186 Stellenplan der städtischen Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2012/13 gemäß dem Kinderbildungsgesetz NRW; erforderliche Änderungen der Drucksache 14/1889
- 40.2** 14/2232 Eilbeschluss gem. § 60 Abs. 1 GO NRW, Umsetzung der Maßnahme Nr. 15 im Haushaltssanierungsplan
 Neueinrichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage im Bereich Solinger Straße, Fahrtrichtung Innenstadt
 hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung
- 41** Namensgebung für die Städtische Sekundarschule Remscheid - Empfehlung der Bezirksvertretung Süd
- 42** 14/2370 Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Umsetzung des Luftreinhalteplanes

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 2.1** Sachstand Designer Outletcenter
- 3** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 7** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 8** Bericht aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

I. Öffentlich

OB Wilding eröffnet die Sitzung.

1. **Bestellung eines Schriftführers
Abberufung eines Schriftführers
Bestellung und Abberufung von stellvertretenden Schriftführerinnen und Schriftführern
Vorlage: 14/2257**

Abstimmungsergebnis:

Ja 47 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Herr Städt. Oberverwaltungsrat Jürgen Schulz wird als Schriftführer des Rates der Stadt abberufen.
2. Herr Stadtamtsrat Lutz Lajewski wird als stellvertretender Schriftführer abberufen und gleichzeitig zum Schriftführer des Rates der Stadt gem. § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW bestellt.
3. Frau Stadtamtsfrau Susann Kuwan,
Frau Stadtamtsrätin Birgit Mendryscha
Frau Stadtamtsfrau Silke Eller und
Herr Stadtamtsrat Michael Müller
werden zu stellvertretenden Schriftführern des Rates der Stadt gem. § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW bestellt.

2. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

OB Wilding teilt mit, dass die unter TOP 5.1 aufgeführte Anfrage der Fraktion Die Linke „Begrüßungsschilder an den Ortein- und -ausgängen der Stadt“ in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beantwortet werde. Der unter TOP 9.1 aufgeführte Antrag der W.i.R.-Fraktion „Grundstücke an der Remscheider Straße auch nach dem Verkauf für Ausgleichsmaßnahmen der Stadt erhalten“ werde ebenfalls in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses behandelt, da dann der Grundstücksverkauf auf der Tagesordnung stehen werde.

Sie bitte, die nachfolgenden Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen:

- | | | |
|-------------|---------|--|
| 11.1 | 14/2371 | Benennung einer stellvertretenden Sachkundigen Bürgerin im Ausschuss für Schule und Sport
- Antrag der CDU-Fraktion |
| 11.2 | 14/2376 | Umbenennung eines Mitglieds für den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Ordnung
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen |
| 11.3 | 14/2377 | Umbenennung eines Mitglieds für den Rechnungsprüfungsausschuss
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen |
| 42 | 14/2370 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Umsetzung des Luftreinhalteplanes. |

Abstimmungsergebnis:

Ja 47 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

- | | | |
|-------------|---------|--|
| 11.1 | 14/2371 | Benennung einer stellvertretenden Sachkundigen Bürgerin im Ausschuss für Schule und Sport
- Antrag der CDU-Fraktion |
| 11.2 | 14/2376 | Umbenennung eines Mitglieds für den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Ordnung
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen |
| 11.3 | 14/2377 | Umbenennung eines Mitglieds für den Rechnungsprüfungsausschuss
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen |
| 42 | 14/2370 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Umsetzung des Luftreinhalteplanes. |

3. Niederschriften

3.1. Niederschrift über die Sitzung vom 28.06.2012

Eine Änderung der Niederschrift wird nicht beantragt.

3.2. Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.2012

Eine Änderung der Niederschrift wird nicht beantragt.

**4. Einwohnerfragestunde
(gemäß Ziff. 2.5, 10.1 und 21.1 der Geschäftsordnung nur in Sitzungen des Rates und der Bezirksvertretungen)**

Es liegen keine Fragen vor.

5. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**5.1. Begrüßungsschilder an den Ortsein- und -ausgängen der Stadt
Vorlage: 14/2363**

Die Beantwortung der Anfrage wird in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erfolgen.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Luftreinhalteplan

Beig. Dr. Henkelmann teilt mit, dass die Bezirksregierung Düsseldorf den Luftreinhalteplan für Remscheid in der abschließenden Fassung vorgelegt hat. Der Plan trete zum 01.10.2012 in Kraft. Er beinhalte u.a. die Festsetzung der Umweltzone. Die Bezirksregierung habe die Bedenken und Argumente der Stadt, die sich gegen die Einrichtung einer Umweltzone richteten, nicht berücksichtigt. Vielmehr habe sie die Stadt mit Verfügung vom 03.09.2012 angewiesen, das notwendige verkehrliche Einvernehmen nach § 44 Straßenverkehrsordnung zu erteilen. Dem sei die Verwaltung auf Grundlage der Begründung in der Vorlage 14/1945 nicht gefolgt. Nunmehr habe die Bezirksregierung mit Verfügung vom 17.09.2012 das fehlende Einvernehmen ersetzt, in dem sie von einer entsprechenden Regelung in § 44 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung Gebrauch gemacht habe. Hierzu führe sie in ihrem Internetauftritt u.a. aus, dass die Straßenbau- und die Straßenverkehrsbehörden durch das Einvernehmen nicht berechtigt seien, allgemeinpolitische Ansichten oder umweltpolitischen Zielvorstellungen geltend zu machen. Die Entscheidung des Gesetzgebers, dass Umweltzonen geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der Luftbelastung sind, sei zu respektieren. Ebenso liege die Entscheidung, dass die Maßnahmen eines Luftreinhalteplanes geeignet sind, das angestrebte Ziel zu erreichen, allein in der Verantwortung der planaufstellenden Behörde. Mit der Entscheidung der Bezirksregierung vom 17.09.2012 sei die gemäß § 47 Abs. 4 Bundesimmissionsschutzgesetz noch fehlende rechtliche Voraussetzung erfüllt worden, um den Luftreinhalteplan in Kraft setzen zu können. Die Verwaltung habe geprüft, ob gegen die Entscheidung der Bezirksregierung ein Rechtsmittel eingelegt werden könne. Die Prüfung habe ergeben, dass dies nicht möglich sei, weil das für die Annahme eines Verwaltungsakts notwendige Merkmal einer unmittelbaren Außenwirkung fehle und zudem keine Verletzung in eigenen Rechten vorliege. Aus diesem Grund sei die Verwaltung nun verpflichtet und gebunden, die Umweltzone zum 01.01.2013 einzurichten. Für die notwendige Beschilderung und für die Anpassung von Lichtzeichenanlagen seien 38.500 € aufzuwenden. Für die Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung von Ausnahmegenehmigungen seien Personalkosten in Höhe ca. 100.000 € erforderlich.

6.2. Klageverfahren der Stadt gegen die Westdeutsche Landesbank in der Angelegenheit Derivatgeschäfte

StD Mast-Weisz informiert über den Stand des Klageverfahrens gegen die Westdeutsche Landesbank in der Angelegenheit Derivatgeschäfte. In der vergangenen Woche habe er während des Gerichtstermins beim Landgericht bei den Ausführungen des vorsitzenden Richters eine Präferenz zugunsten der Rechtsposition der Westdeutschen Landesbank erkennen können. Auf den schriftlich vorgelegten städtischen Vorschlag hinsichtlich einer gütlichen Einigung habe die Westdeutsche Landesbank bisher nicht geantwortet. Eine Nachfrage des Richters habe der Anwalt der Westdeutschen Landesbank nur zögerlich beantwortet und es dabei auch abgelehnt, eine mögliche prozentuale Höhe für eine eventuelle gütliche Einigung zu nennen. Am 07.12.2012 werde die Urteilsverkündung erfolgen. Er halte es für angebracht, im Vorfeld sich Gedanken über die Vorgehensweise bei weiteren Verfahrensschritten zu machen und empfehle, die Angelegenheit im Ältestenrat unter Einbeziehung der von der Stadt beauftragten Rechtsanwälte zu behandeln.

7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

9. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**9.1. Grundstücke an der Remscheider Straße auch nach dem Verkauf für Ausgleichsmaßnahmen der Stadt Remscheid erhalten. Antrag zur Drucksache Nr. 14/2166 im nichtöffentlichen Teil - Verkauf von drei Grundstücken an der Remscheider Straße -
Vorlage: 14/2361**

Der Antrag wird in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.11.2012 behandelt.

10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**10.1. Schusswaffeneinsatz der Polizei gegen einen freilaufenden Hund
- Anfrage von RM Meinecke**

RM Meinecke nimmt Bezug auf Presseberichte in den letzten Tagen über den Schusswaffeneinsatz der Polizei gegen einen freilaufenden Hund. Er bitte die Verwaltung um Auskunft, ob sie über Erkenntnisse zu dieser Angelegenheit verfüge.

OB Wilding antwortet, dass ihr keine Erkenntnisse vorliegen. Die Verwaltung werde sich bei der Polizei erkundigen und über die Antwort berichten.

**10.2. Bürgerbegehren zu dem möglichen Verkauf des Schützenplatzes Lennep
- Anfrage von RM Brink**

RM Brink fragt an, ob sich zwischenzeitlich die Initiatoren des Bürgerbegehrens zu dem möglichen Verkauf des Schützenplatzes Lennep mit einem Sachstand bei der Verwaltung gemeldet haben. Wenn dies nicht der Fall sei, bitte er die Verwaltung nachzufragen, wann mit dem Ergebnis der Unterschriftensammlung zu rechnen sei.

OB Wilding erklärt, dass bisher nichts vorliege. Sie werde nachfragen lassen.

**10.3. Bescheid der Bezirksregierung zu dem Antrag der Stadt auf Änderung des Regionalplans
- Anfrage von RM Siegfried**

RM Siegfried nimmt Bezug auf die Behandlung des Antrags der Stadt auf Änderung des Regionalplans im Regionalrat. Er fragt an, wann mit einem rechtsfähigen Bescheid der Bezirksregierung zu rechnen sei und welchen Inhalt der Bescheid haben werde.

OB Wilding erklärt, dass sie nicht sagen könne, wann die Bezirksregierung den Bescheid übersenden werde. Sie habe auch nur die Information, dass ein Bescheid kommen werde. Auf den Inhalt sei auch sie gespannt. Nach Eingang müsse über die weitere Vorgehensweise entschieden werden.

**10.4. Abriss des Altbaues der Stockder Stiftung in Vieringhausen
- Anfrage von RM Gebhardt**

RM Gebhardt fragt an, ob es den Plan gebe, den Altbau der Stockder Stiftung in Vieringhausen abzureißen und wenn ja, wer darüber entscheiden werde.

Herr Sonnenschein teilt mit, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses über die Angelegenheit berichten werde.

11. Benennungen von Ausschussmitgliedern

**11.1. Benennung einer stellvertretenden Sachkundigen Bürgerin im Ausschuss für Schule und Sport
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/2371**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Frau Alexa Schmitz wird als stellvertretende Sachkundige Bürgerin in den Ausschuss für Schule und Sport gewählt.

**11.2. Umbenennung eines Mitglieds für den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Ordnung
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 14/2376**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat beschließt, David Schichel an Stelle von Jutta Velte als ständiges Mitglied für den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung zu bestellen.

**11.3. Umbenennung eines Mitglieds für den Rechnungsprüfungsausschuss
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen
Vorlage: 14/2377**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat beschließt, David Schichel an Stelle von Jutta Velte als ständiges Mitglied und Jutta Velte als Vertreterin für den Rechnungsprüfungsausschuss zu bestellen.

**12. Neuwahl eines Belegschaftsvertreters im Betriebsausschuss der Remscheider Entsorgungsbetriebe (REB)
Vorlage: 14/2269**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Herr Marcel Blumberg wird anstelle von Herrn Eckard Eppels als Belegschaftsvertreter in den Betriebsausschuss der Remscheider Entsorgungsbetriebe gewählt.

2. Herr Ralf Karaschewski wird als neuer stellvertretender Belegschaftsvertreter in den Betriebsausschuss gewählt. Dadurch ergibt sich folgende neue Reihenfolge bei den stellvertretenden Belegschaftsvertretern:

1. Frank Ackermann, 2. Vahid Mobini, 3. Armin Telle, 4. Ralf Karaschewski

**13. Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
Mitgliedschaft des Diakonischen Werkes-ev. Kirchenkreis Lennep
Vorlage: 14/2258**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Frau Annette Potthoff wird anstelle von Herrn Arno Matthies als Mitglied des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen benannt.

Herr Arno Matthies wird zum stellvertretenden Mitglied des Beirates bestellt.

**14. Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
Mitgliedschaft des "Seele in Not" e. V.
Vorlage: 14/2330**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Verein „Seele in Not“ e. V. wird als Mitglied in den Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen aufgenommen.

Frau Monika Erdmeier wird als stimmberechtigtes Mitglied des Beirates benannt.

Herr Markus Pickhardt wird zum stellvertretenden Mitglied des Beirates bestellt.

**15. Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
Mitgliedschaft des Vereins Weißer Ring e. V.
Vorlage: 14/2331**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**16. Wahl eines Delegierten in die Verbandsversammlung des Wupperverbandes
Vorlage: 14/2175**

OB Wilding stellt fest, dass die CDU-Fraktion das Ratsmitglied Markus Kötter für die Wahl vorgeschlagen hat. Weitere Wahlvorschläge liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr RM Markus Kötter wird als Direktdelegierter in die Verbandsversammlung des Wupperverbandes gewählt.

**16.1. Wahl eines Delegierten in die Verbandsversammlung des Wupperverbandes
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/2383**

Die Wahl ist unter TOP 16 erfolgt.

**17. Wahl eines stellvertretenden Mitglieds in die Mitgliederversammlung des
Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e. V.
Vorlage: 14/2176**

OB Wilding stellt fest, dass die CDU-Fraktion das Ratsmitglied Markus Kötter für die Wahl vorgeschlagen hat. Weitere Wahlvorschläge liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für die verbleibende Laufzeit der Wahlperiode des Rates wird Herr Markus Kötter als stellvertretendes Mitglied in die Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e. V. gewählt.

**17.1. Wahl eines stellvertretenden Mitglieds in die Mitgliederversammlung des
Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V.
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/2384**

Die Wahl ist unter TOP 17 erfolgt.

- 18. Stadtparkasse Remscheid**
- Wahl eines Mitglieds aus dem Kreise der Dienstkräfte in den Verwaltungsrat
- Wahl eines Stellvertreters eines Mitglieds aus dem Kreise Dienstkräfte in den Verwaltungsrat
Vorlage: 14/2245

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für die Dauer der 14. Wahlperiode des Rates wird in den Verwaltungsrat der Stadtparkasse Remscheid gewählt:

Frau Kerstin Komm
als Mitglied (aus dem Kreis der Dienstkräfte der Sparkasse)

Herr Marcel Büddicker
als Stellvertreter des Mitglieds Kerstin Komm (aus dem Kreis der Dienstkräfte der Sparkasse).

- 19. Neubildung des Beirates der Justizvollzugsanstalt Remscheid**
Vorlage: 14/2181

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für die Besetzung des Beirates bei der Justizvollzugsanstalt Remscheid werden vorgeschlagen:

1. Herr Ass. Markus von Dreusche,
2. Herr Lutz Fassbender,
3. Herr Thomas Kuchler,
4. Herr RM Sven Wolf MdL,
5. Frau RM Susanne Pütz.

**20. Prüfauftrag M 10/262 zum Haushalts sicherungskonzept, hier: Leuchtenabschaltung innerhalb/außerhalb geschlossener Ortschaften
Vorlage: 14/2076**

RM Siegfried beantragt seitens der CDU-Fraktion, den Abschaltzeitpunkt im Beschlussentwurf von 22:00 auf 23.00 Uhr zu ändern und hierüber als weitestgehenden Antrag abstimmen zu lassen.

OB Wilding lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen. Der Antrag wird mit 17 Ja- und 33 Nein-Stimmen abgelehnt.

Anschließend lässt OB Wilding über den Beschlussentwurf der Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 34 Nein 16 Enthaltungen 0

Beschluss:

Zur Reduzierung der Stromkosten wird in zweiflammigen Leuchten jede 2. Lampe in der Zeit von 22:00 bis 05:30 Uhr abgeschaltet.

**21. Jahresabschluss zum 31.12.2009 - Einbringen des Entwurfs
Vorlage: 14/2220**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid nimmt den in der Anlage beigefügten Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Remscheid zum 31. Dezember 2009 gemäß § 95 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) zur Kenntnis und verweist ihn zur Prüfung gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW i.V.m. § 101 GO NRW an den Rechnungsprüfungsausschuss. Das Ergebnis der Prüfung ist in einem Bestätigungsvermerk zusammenzufassen und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**22. Haushaltsplan 2009 - Jahresabschluss - Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen
Vorlage: 14/2357**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

23. Jahresabschluss 2009 - Haushaltsbewirtschaftung - Übertragung konsumtiver Ermächtigungen
Vorlage: 14/2317

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

RM Schichel bittet die Verwaltung, eine genauere Aufstellung zu den in der Anlage aufgeführten Maßnahmen vorzulegen. Insbesondere interessiert die Information, ob die Gelder schon abgeflossen sind, wenn ja, wann. Auch sei von Interesse, warum Gelder noch nicht ausgegeben worden sind.

Herr Lindmeyer erklärt, dass für die Beratung im Rechnungsprüfungsausschuss weitergehende Informationen zur Verfügung gestellt werden können.

24. Jahresabschluss 2011 - Übertragung investiver Ermächtigungen nach 2012
Vorlage: 14/2233

Auf Bitte von RM Günhe hin beantwortet Herr Lindmeyer noch eine aus der Beratung im Haupt- und Finanzausschuss offene Frage bezüglich Maßnahmen des Konjunkturpakets II. Er führt aus, dass nach den Konjunkturpaket II-Vorgaben die Maßnahmen bis Ende 2011 abgerechnet sein mussten. Dies sei auch so erfolgt. In der Vorlage sei die Begründung für die Übertragung der beiden angesprochenen investiven Übertragungen etwas unglücklich dargestellt. Die Maßnahmen seien umgesetzt und die Rechnungen insgesamt bezahlt worden. Allerdings sei es bei bestimmten Maßnahmen üblich gewesen, Bürgschaftshinterlegungen zu sichern. Die Übertragungen habe man in diesen Fällen aus buchungstechnischen Notwendigkeiten heraus vornehmen müssen. Nach Ablauf der Gewährleistungspflicht werde man die Beträge auszahlen. Dies kollidiere nicht mit den Konjunkturpaket II-Regelungen.

RM Neff-Wetzel fragt an, warum unter der Position INV 407050 – Lernmittel Förderschulen (Produkt 03.02.06) – der Betrag von 725,75 € nicht übertragen worden sei.

RM Bodenstedt bittet um Erläuterung, wie unter Position INV620070 - Grundstücksankäufe - der Übertragungsbetrag von 698.713,70 € entstanden ist. Auch interessiert sie, um welche Maßnahme es sich bei der Position INVDZ3820 – Wasserkraftlandschaft – handelt.

Herr Lindmeyer erklärt, dass er die Anfragen durch die zuständigen Fachämter beantworten lassen werde. Außerdem werde er die Anlage der Vorlage noch einmal in einer lesbaren Form zur Verfügung stellen, da der Einladung zur Sitzung ein Fehldruck beigelegt sei. Der Beschluss könne unter dem Vorbehalt gefasst werden, dass über die Mittel erst verfügt werden dürfe, wenn die in der Sitzung gestellten Fragen zu den entsprechenden Maßnahmen beantwortet sind.

OB Wilding lässt über einen entsprechend ergänzten Beschlussentwurf abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die investiven Ermächtigungen werden gemäß Spalte 6 der anliegenden Liste mit einer Gesamtsumme von 14.101.155,53 € nach 2012 übertragen. Über die übertragenen Mittel einzelner Maßnahmen darf erst verfügt werden, wenn die in der Sitzung zu diesen Maßnahmen gestellten Fragen beantwortet sind.

25. Haushaltsplan (Entwurf) 2013 und 2014 mit

Gesamtergebnisplan 2012 - 2017
Gesamtfinanzplan 2012 - 2017
Vorlage: 14/2296

OB Wilding und StD Mast erläutern den vorgelegten Haushaltsplanentwurf und die wirtschaftliche Situation der Stadt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt nimmt den Haushaltsplan (Entwurf) 2013/2014 mit dem Gesamtergebnisplan 2012 - 2017, dem Gesamtfinanzplan 2012 - 2017 und das Investitionsprogramm 2012 - 2017 gem. § 80 (2) GO NRW zur Kenntnis.
2. Der Haushaltsplanentwurf 2013/2014 wird zur Beratung in die zuständigen Gremien verwiesen.

26. Haushaltsplan (Entwurf) 2013 und 2014
Etatrecht der Bezirksvertretung
Vorlage: 14/2297

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Gem. § 37 GO NRW in Verbindung mit Pkt. 11 der Hauptsatzung der Stadt Remscheid werden den Bezirksvertretungen im Rahmen ihres Dispositionsrechts im Haushaltsplanentwurf 2013/2014 vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung im Rat folgende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt:

	Ergebnisplan - konsumtiv		Finanzplan - investiv	
	2013 €	2014 €	2013 €	2014 €
BV 1	637.886	691.886	1.150.000	0
BV 2	365.056	385.356	0	71.000
BV 3	490.623	524.623	2.108.650	1.542.300
BV 4	369.435	380.335	1.574.000	783.000
Summe	1.863.000	1.982.200	4.832.650	2.396.300

OB Wilding übergibt die Sitzungsleitung an RM Krebs und verlässt den Sitzungsraum.

27. Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei gesetzlichen Transferleistungen des Produktes 05.05.01 - Leistungen für ausländische Flüchtlinge - Vorlage: 14/2247

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für Mehraufwendungen bei den gesetzlichen Transferleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden aufgrund der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts vom 18.07.2012 (1 BvL 10/10, BvL 2/11) zusätzliche Mittel für die Jahre 2011 – 2013 von insgesamt 440.000 € sowie für Krankenhilfenaufwendungen in 2012 und 2013 zusätzliche 350.000 € benötigt.

- Für das Haushaltsjahr 2011 werden nach dem BVerfG-Urteil beim Produkt 05.05.01 gem. § 83 GO NRW 100.000 € überplanmäßig für Grundleistungen zur Bildung einer Rückstellung bereitgestellt.
- Für das Haushaltsjahr 2012 werden nach dem BVerfG-Urteil beim Produkt 05.05.01 gem. § 83 GO NRW überplanmäßig 140.000 € für Grundleistungen sowie 200.000 € für Krankenhilfe bereitgestellt.
- Der zum jetzigen Zeitpunkt erkennbare Mehrbedarf im Produkt 05.05.01 in Höhe von 200.000 € für Grundleistungen nach dem BVerfG-Urteil sowie 150.000 € für Krankenhilfe soll im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2013/2014 mit in die Beschlussfassung aufgenommen werden.

27.1. Anfrage von Herrn RM Meinecke vom 13.09.12 zur Beschlussvorlage 14/2247 - Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei den gesetzlichen Transferleistungen des Produktes 05.05.01 - Vorlage: 14/2369

Die Antwort wird zur Kenntnis genommen.

RM Meinecke kritisiert die Regelung der Kostenübernahme für die Aufnahme von Asylbewerbern, die zulasten der Kommunen gehe.

**28. Neueinrichtung einer Stelle "Personalratsmitglied" 08.00.00500
Vorlage: 14/2224**

Abstimmungsergebnis:

Ja 46 Nein 3 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der Stellenplan des Doppelhaushaltes 2011/2012 wird beim Fachdienst 0.08 – Personalrat - mit Wirkung zum 01.07.2012 wie folgt geändert:

Einrichtung einer Vollzeitstelle 08.00.00500 – Personalratsmitglied – nach BAT Vergütungsgruppe IV a Fallgruppe 1a (vergleichbar TVÖD Entgeltgruppe 10) für die Wahrnehmung der Aufgaben eines freigestellten Personalratsmitgliedes nach dem Landespersonalvertretungsgesetzes Nordrhein-Westfalen

2. Durch diese Stellenneueinrichtung fallen jährliche Personalaufwendungen in Höhe von 60.900 Euro an (Jahreseckwert 2012 nach KGST - Personalkostentabelle 2011/2012 vgl. finanzielle Folgen und Auswirkungen).
3. An der neu eingerichteten Stelle wird zugleich ein Stellenplanvermerk bf – befristet eingerichtet – mit Befristungsdatum 30.06.2016 (Ende der neuen Wahlperiode des Personalrates) angebracht.

28.1. Finanzierung der zusätzlichen Einrichtung einer Stelle für ein freigestelltes Personalratsmitglied darstellen. Anfrage zur Tagesordnung, TOP28, Drucksache 14/2224 - Neueinrichtung einer Stelle "Personalratsmitglied" 08.00.00500 - Vorlage: 14/2373

Herr Wagner verweist auf die Aussagen der Verwaltung in der Vorlage 14/0676 aus dem vergangenen Jahr zu den konkret einzusparenden Stellen sowie auf eine Mitteilungsvorlage über organisatorische Änderungen und Planungen, die im Haupt- und Finanzausschuss behandelt worden ist. Wenn neue Aufgaben hinzukämen, und darum handele es sich bei der vorliegenden Stelleneinrichtung, müsse dies durch eine zusätzliche Stelleneinrichtung aufgefangen werden. Eine weitere Stelleneinsparung sei nicht möglich.

29. Erweiterung des zulässigen Zeitraums für das Abbrennen von Martinsfeuern
Vorlage: 14/2178

RM Krebs lässt über die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Durchführung von Brauchtumsfeuern im Stadtgebiet Remscheid wird in § 1 wie folgt geändert.

Absatz 3 erhält folgende Fassung:

Martinsfeuer sind einmal pro Veranstalter im Zeitraum vom 03. bis zu dem auf den 11. November folgenden Sonntag (mit Ausnahme des Buß- und Bettages) in der Zeit von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr gestattet.

30. Neufassung der Sportförderrichtlinien für die „Ehrung und Auszeichnung besonderer Leistungen und Verdienste im Sport“
Vorlage: 14/2193

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Punkte 3.2 und 3.4 der Sportförderrichtlinien der Stadt Remscheid werden wie folgt neu gefasst:

3.2 Verfahren

Ehrungen erfolgen in den Kategorien:

1. Sportler
2. Sportlerin
3. Mannschaft
4. Jugendsportler/in
5. Jugendmannschaft
6. besondere Verdienste (Ehrenamtliche, Funktionäre, Trainer, Vereine)

In den Kategorien 1 – 3 können Sportler/innen ab 18 Jahren nominiert werden und Jugendliche, die in einer Seniorenklasse starten und die Leistung dort erbracht haben.

Für die Ehrungen reichen der Sportbund Remscheid und die Sportredaktionen der beiden Remscheider Tageszeitungen Bergische Morgenpost und Remscheider General Anzeiger jeweils bis 2 Wochen von dem Termin der Sitzung des Wahlgremiums bis zu 10 Vorschläge für jede Kategorie bei der Sportverwaltung ein. Die Sportverwaltung kann darüber hinaus eigene Vorschläge unterbreiten.

Das Wahlgremium wählt aus dem vorgenannten Kreis in den Kategorien 1 – 5 je bis zu fünf Vorschläge aus. Diese Sportler/innen werden mit der Sportplakette der Stadt gleichwertig geehrt. Durch eine Bürgerwahl wird in diesen Kategorien der / die Sportler/in und Mannschaft des Jahres bestimmt. In der Kategorie 6 entscheidet das Wahlgremium aus den Vorschlägen über die Vergabe von bis zu drei Sportehrenplaketten.

In Ausnahmefällen (z. B. weniger als 3 zu Ehrende in einer der Kategorien 1 – 5), kann diese Kategorie entfallen oder mit einer anderen Kategorie sinnvoll zusammengeführt werden. In besonders begründeten Ausnahmefällen kann das Wahlgremium an Stelle der Bürgerwahl über die Sportlerin, den Sportler und die Mannschaft des Jahres entscheiden.

3.4 Ehrungen

Die Ehrungen werden mit Plaketten und Urkunden vorgenommen.

Die jeweils in den Kategorien nominierten Sportler/innen und Funktionäre erhalten die Sportehrenplakette. In den Kategorien 1 – 5 entscheidet die Bürgerwahl über den/die Erstplatzierten, der/die zusätzlich die Sportplakette in Gold mit dem Titel „Sportler des Jahres“, „Sportlerin des Jahres“, „Mannschaft des Jahres“, „Jugendsportler/in des Jahres“, oder „Jugendmannschaft des Jahres“ erhält/erhalten.

Die Ehrungen werden von dem/dem Oberbürgermeister/in der Stadt Remscheid und dem/der Vorsitzenden des Sportbundes Remscheid vorgenommen.

Darüber hinaus können zeitnahe Ehrungen für die erfolgreiche Teilnahme an deutschen und internationalen Meisterschaften, für das Erringen von deutschen und internationalen Rekorde und für besonders herausragende sportliche Leistungen von dem/der Oberbürgermeister/in durchgeführt werden.

Die Änderungen treten zum 01.10.2012 in Kraft.

31. Fortführung der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH Vorlage: 14/2242

Auf die Frage von RM Gühne hin erklärt Herr Zimmermann, dass die Kosten für die Fortführung der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH 50.000 € für die Stadt pro Jahr betragen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid beschließt wie folgt:

1. Die Arbeit der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH wird bis 2020 fortgesetzt.
2. Die Vertreterin der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH wird beauftragt, der hieraus erforderlichen Änderung des Gesellschaftsvertrages zuzustimmen.
3. Die bisherige Zusammensetzung des Gesellschafterkreises wird beibehalten. Eine intensivere Einbeziehung der Bergischen Universität durch einen Kooperationsvertrag oder Gesellschafterstatus wird angestrebt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die ggf. erforderlichen Maßnahmen umzusetzen.

**32. Stadtparkasse Remscheid
- Jahresabschluss 2011
Vorlage: 14/2183**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt nimmt den Jahresabschluss 2011 und den Lagebericht für das Jahr 2011 der Stadtparkasse Remscheid zur Kenntnis.
2. Der im Jahresabschluss 2011 ausgewiesene Bilanzgewinn von € 209.646,24 wird wie folgt verwendet:
Einstellung von € 209.646,24 in die Sicherheitsrücklage
3. Der Vorstand wird entlastet.

**32.1. Stadtparkasse Remscheid
- Jahresabschluss 2011, Entlastung des Verwaltungsrats**

Die Verwaltungsratsmitglieder Waltraud Bodenstedt, Martin Brink, Markus von Dreusche, York Edelhoff, Kurt-Peter Friese, Peter Otto Haarhaus, Roland Kirchner, Lothar Krebs, Ilona Kunze-Sill, Wolf Lüttinger, Hans-Peter Meinecke, Jochen Siegfried und Jutta Velte sind befangen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Die Verwaltungsratsmitglieder Beate Wilding und Norbert Schmitz sind nicht anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Ja 36 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

4. Der Verwaltungsrat wird entlastet.

33. Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

Es liegen keine Berichte vor.

**34. Erlass einer Hebesatzsatzung für die Jahre 2013 und 2014
Vorlage: 14/2290**

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 20 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Realsteuern der Stadt Remscheid in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 (Hebesatzsatzung) wird gemäß Anlage beschlossen.

OB Wilding nimmt wieder an der Sitzung teil.

**35. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Remscheid vom 20.12.2001 in der Fassung der Änderungssatzung vom 15.10.2010
Vorlage: 14/2293**

RM Beinersdorf beantragt, die Hundesteuersatzung in der alten Fassung zu belassen.

RM Krebs entscheidet nach Abwägung zwischen dem unter TOP 35.1 aufgeführten Antrag der W.i.R.-Fraktion, dem in der Sitzung gestellten Antrag der Fraktion Die Linke und dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, dass es sich bei dem Beschlussvorschlag um die weitestgehende Formulierung handelt. Er lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 43 Nein 7 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Remscheid vom 20.12.2001 (zuletzt geändert 15.10.2010) wird gemäß Anlage beschlossen.

Auf Grund des Abstimmungsergebnisses erübrigt es sich, über die beiden Anträge abstimmen zu lassen.

**35.1. Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Remscheid; Bestandsschutz für die vorhandenen Hunde. Antrag zur Tagesordnung, TOP 35, Drucksache 14/2293 "Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Remscheid vom 20.12.2001 in der Fassung der Änderungssatzung vom 15.10.2010"
Vorlage: 14/2364**

Auf Grund des Abstimmungsergebnisses unter TOP 35 erübrigt sich eine Abstimmung über den Antrag.

OB Wilding übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

**36. Einziehung von zwei Wegeteilen im Bereich Kippdorfstraße
Vorlage: 14/1980**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die in der Anlage markierten Wegeteile:

1. des nördlichen Verbindungsweg Kippdorfstraße/Mühlenteich, verlaufend über Teilflächen der Parzellen Gemarkung Remscheid, Flur 64, Nr. 128 und 120 und
2. des südlichen Verbindungsweg Kippdorfstraße/Mühlenteich, verlaufend über Teilflächen der Parzellen Gemarkung Remscheid, Flur 64, Nr. 105 und 108

werden gemäß § 7 Strassen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung eingezogen.

Die Absicht der Einziehung ist gemäß § 7 Abs. 4 StrWG NRW öffentlich bekannt zu machen.

Liegen nach Ablauf der in § 7 Abs. 4 StrWG NRW genannten Frist von drei Monaten Einwendungen gegen die beabsichtigte Einziehung vor, so sind diese dem Rat der Stadt zur Entscheidung und zur erneuten Beschlussfassung vorzulegen.

**37. Widmungen im Bereich des BP 298 - zwischen Kippdorf- und Paulstraße
(östl. Mühlenteich)
Vorlage: 14/1982**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung, werden die in den Anlagen 1 - 3 zur Widmung umrahmt gekennzeichneten Verkehrsflächen eines Teilbereichs der Kippdorfstraße, des Verbindungswegs Bernhardstraße/Kippdorfstraße und der Einmündungsbereiche des nördlichen und des südlichen Verbindungswegs Kippdorfstraße/Mühlenteich innerhalb und inklusive der Rasenkantensteine gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich um hierbei um folgende Flurstücke:

Teilbereich der Kippdorfstraße:

Gemarkung Remscheid, Flur 64, Parzellen 65, 13, 102, 76, 82, 94, 85, 89 (Teilfläche), 90, 99, 100 und 107

Verbindungsweg Bernhardstraße/Kippdorfstraße:

Gemarkung Remscheid, Flur 64, Parzellen 111 und 112

Einmündungsbereich des nördlichen Verbindungswegs Mühlenteich/Kippdorfstraße:

Gemarkung Remscheid, Flur 64, Parzelle 126 (Teilfläche)

Einmündungsbereich des südlichen Verbindungswegs Mühlenteich/Kippdorfstraße:

Gemarkung Remscheid, Flur 64, Parzellen 92, 106, 86, 109 und 110.

Der Gemeingebrauch der in den beiliegenden Plänen gepunktet gekennzeichneten Verkehrsflächen (Fahrwege und Parkplätze) wird auf keine Verkehrsart beschränkt. Der Gemeingebrauch der in den beiliegenden Plänen schwarz gekennzeichneten Fußwegeverbindungen wird auf den Fußgängerverkehr beschränkt.

- 38. BP 640 - Gebiet: Erich-Thienes-Straße**
- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB)**
 - 2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB)**
 - 3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**
- Vorlage: 14/2034**

OB Wilding lässt über die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 640 – Gebiet: Erich-Thienes-Straße - hat einschließlich Begründung in der Zeit vom 30.03.2012 bis einschließlich 04.05.2012 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die Öffentlichkeit hatte in dieser Zeit die Gelegenheit sich über die Ziele der Planung zu informieren und dazu Stellung zu nehmen. Dem entsprechenden Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 30.03.2012. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB) Baugesetzbuch i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)

Der Bebauungsplan Nr. 640 - Gebiet: Erich-Thienes-Straße - wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 GO NRW als Satzung beschlossen (Anlage). Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt (Anlage). Den redaktionellen Ergänzungen der Begründung wird - entsprechend ihrer Darstellung in der ergänzten Begründung zur Beschlussvorlage zugestimmt.

Die Ergänzung der Begründung zur Beschlussvorlage lautet wie folgt:

Unter „Redaktionelle Ergänzungen der Begründung zum BP 640“ wird nach Punkt 6 folgender Punkt angefügt:

- 7.) Begründung Pkt. IV, Städtebauliches Konzept, Punkt 5 Abwägung der Planungsziele
(erster Absatz wird wie folgt korrigiert)

In der ersten Zeile muss es statt Bebauungsplan Nr. 294 richtig heißen:
Bebauungsplan Nr. 329 A

Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 (3) Satz 1 BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des BP 640 wird der Teilbereich des BP 329 A der durch das Plangebiet des BP 640 überdeckt wird, verdrängt.

- 39. Bebauungsplan Nr. 624 - Gebiet Karlstraße, Robert-Schumacher-Straße**
- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)**
 - 2. Entscheidung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) sowie der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB)**
 - 3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)**
- Vorlage: 14/2198**

Abstimmungsergebnis:

Ja 47 Nein 2 Enthaltungen 1

Beschluss:

1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 624 – Gebiet Karlstraße, Robert-Schumacher-Straße – hat zusammen mit der Entwurfsbegründung in der Zeit vom 25.06.2012 bis einschließlich 27.07.2012 öffentlich ausgelegen.

Stellungnahmen der Öffentlichkeit sind nicht eingegangen. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Um dem in § 1 Abs. 7 BauGB verankerten Abwägungsgebot umfassend gerecht werden zu können, wird dem Rat der Stadt auch der Ergebnisbericht über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 1) vorgelegt.

2. Entscheidung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) sowie der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB)

Über die im Rahmen der Behördenbeteiligung und der Abstimmung mit den Nachbargemeinden (Anschreiben vom 18.06.2012) zu dem Bebauungsplan Nr. 624 – Gebiet Karlstraße, Robert-Schumacher-Straße – eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 2 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Um dem in § 1 Abs. 7 BauGB verankerten Abwägungsgebot umfassend gerecht werden zu können, wird dem Rat der Stadt zusätzlich der Ergebnisbericht über die im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 3) vorgelegt.

3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)

Der im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB aufgestellte Bebauungsplan Nr. 624 – Gebiet Karlstraße, Robert-Schumacher-Straße – wird gem. § 10 Abs.1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW als Satzung beschlossen (Anlage 4). Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung (Anlage 5) beigefügt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 624 ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

40. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

**40.1. Stellenplan der städtischen Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2012/13 gemäß dem Kinderbildungsgesetz NRW; erforderliche Änderungen der Drucksache 14/1889
Vorlage: 14/2186**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgende Dringlichkeitsentscheidung wird genehmigt:

Gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW wird wie folgt entschieden:

Der Beschluss des Rates vom 28.06.2012, Drucksache 14/1889 Veränderungen des Stellenplans der städtischen Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2012/13 gemäß dem Kinderbildungsgesetz NRW wird wie folgt ergänzt:

1. Im Stellenplan der städtischen Kindertageseinrichtungen wird die Stelle einer Springkraft/ Erzieherin mit einer wöchentlichen Stundenzahl von 19,5 Stunden neu eingerichtet. Als Kompensation dienen 19,5 Std. der wegfallenden Stelle 51.30.14420 sozialpäd. Fachkraft KTE Eisenstein.
2. Im Stellenplan der städtischen Kindertageseinrichtungen fällt der kw7-Vermerk auf der Stelle 51.30.12000 Leitung KTE Dicke weg. Als Kompensation zur Umsetzung des kw7-Vermerkes dient die wegfallende Stelle 51.30.23200 Gruppenleitung KTE Rosenhügel mit 39 Wochenstunden. Aufgrund der höheren Wertigkeit der Stelle 51.30.12000 werden kompensatorisch zusätzlich 10,5 Wochenstunden aus der Stelle 51.30.14420 herangezogen.

Remscheid, 27.07.2012

Remscheid, 27.07.2012

gez.
Lothar Krebs
Stellvertreter der Oberbürgermeisterin

gez.
Thea Jüttner
Ratsmitglied

- 40.2. Eilbeschluss gem. § 60 Abs. 1 GO NRW, Umsetzung der Maßnahme Nr. 15 im Haushaltssanierungsplan
Neueinrichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage im Bereich Solinger Straße, Fahrtrichtung Innenstadt
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage: 14/2232**

Abstimmungsergebnis:

Ja 34 Nein 16 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt.

Gemäß § 60 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beschließt der Haupt- und Finanzausschuss wie folgt:

1. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 50.000 EUR für die Einrichtung von Geschwindigkeitsmessstellen (Produkt 02.02.01 Straßenverkehr / INV322000) wird beschlossen.
2. Die Deckung erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses.

- 41. Namensgebung für die Städtische Sekundarschule Remscheid
- Empfehlung der Bezirksvertretung Süd**

Die Empfehlung der Bezirksvertretung Süd wird zur Kenntnis genommen.

- 42. Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Umsetzung des Luftreinhalteplanes
Vorlage: 14/2370**

Die SPD-Fraktion beantragt, die Beratung zu vertagen. Dem Antrag wird einstimmig gefolgt.

gez. _____
Beate Wilding
Oberbürgermeisterin

gez. _____
Lutz Lajewski
Schriftführer

gez. _____
Lothar Krebs
1. Stellvertreter der Ober-
bürgermeisterin